

## RAPID-FLOOR Compound CA

für den Innenbereich. Zur Erstellung von Calciumsulfatschnellestrichen.  
Mit Prüfzeugnis des MPA NRW Dortmund.

### Anwendungsbereiche:

zur Erstellung von:

- Calciumsulfatestrichen auf Dämmung, Trennlage oder im Verbund nach DIN 18353 und 18560
- Heizestrichen
- Schnellestrichreparaturen im Innenbereich

### Produkteigenschaften:

- Rohstoffe auf natürlicher Basis, **chemiefrei**
- gut nachweisbar, da rot eingefärbt
- **Portionsbeutel**, dadurch gleichbleibendes Mischungsverhältnis vom ersten bis zum letzten Quadratmeter
- für innen
- für Heizestriche sehr gut geeignet, da der Mörtel einen geringen Luftporengehalt < **8%** aufweist
- leichte Verarbeitbarkeit
- lange Verarbeitungszeit
- beschleunigte Belegereife
- **keine** Rückfeuchtung
- Pulver, somit **frostresistent**
- zertifiziert vom eco-Institut, Köln

### Anforderungen an den Untergrund:

#### **Allgemein:**

- Der Untergrund muss tragfähig und ausreichend fest sein.
- Bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist eine Abdichtung gemäß DIN 18195 zwingend erforderlich.

#### **Bei Verbundestrichen:**

- Der Untergrund muss frei sein von Staub, Fett, Öl und losen Teilen.
- Haftbrücke bauseits erforderlich
- Sinter- und Trennschichten sind entweder durch Fräsen oder Kugelstrahlen zu entfernen.
- Ansonsten gelten die Anforderungen der DIN 18353 und DIN 18560 sowie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs.

### Technische Daten:

- |   |   |
|---|---|
| ▪ Basis   | Compound aus <b>natürlichen</b> Rohstoffen      |
| ▪ Einstufung  | CA-C25-F4                                       |
| ▪ Verarbeitungszeit                                     | 120 Min. bei + 20 °C                            |
| ▪ Begehrbar   | nach 24 Stunden (min. 15°C Umgebungstemperatur) |
| ▪ Belegereife   | nach ca. 14 Tagen < 1,0 CM%*                    |
| ▪ bei Heizestrichen nach DIN 4725 gilt                  | nach 10 Tagen < 1,0 CM%*                        |
| ▪ Verarbeitungstemperatur                               | + 5 °C bis + 30 °C                              |
| ▪ Temperaturbeständigkeit bei Warmwasserfußbodenheizung | bis max. 55 °C Vorlauftemperatur                |
| ▪ Wasser/Bindemittelfaktor                              | max. 0,4  |
| ▪ Materialverbrauch                                     | 3,0 kg pro Maschine = 1 Beutel                  |

Alle genannten Angaben sind ca.-Werte. Sie sind sowohl von der Estrichdicke als auch von den Baustellenbedingungen abhängig.

### Mischungsverhältnis:

- 75 kg Calciumsulfatbinder CAB30 oder AB20
- 1 Beutel RAPID-FLOOR Compound CA
- 250 kg Sand 0-8 mm nach EN 13139
- Wasserzugabe, bis erdfeuchte Mischung erreicht ist.
- W/B Wert max. 0,4

## RAPID-FLOOR Compound CA

für den Innenbereich. Zur Erstellung von Calciumsulfatschnellestrichen.  
Mit Prüfzeugnis des MPA NRW Dortmund.

### Verarbeitungsrichtlinie:

- Zum Anmischen des Estrichmörtels werden gebräuchliche Estrichmischer verwendet.
- Nachdem der erste Sand in die Maschine gegeben wurde, folgt RAPID-FLOOR Compound CA, die **drei** Sack Anhydritbinder, danach das Wasser hinzugeben, anschließend mit restlichem Sand auffüllen.
- Mischzeit mindestens drei Minuten!
- Auf eine erdfeuchte bis steifplastische Konsistenz achten (oder einstellen).
- Den Estrichmörtel wie gewohnt einbringen, verdichten, abziehen und glätten.
- Empfohlen wird die maschinelle Glättung.
- Den abbindenden Estrich gilt es vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Um die Trocknung des Estrichs zu erreichen, **muss** 24 Stunden nach der Verlegung mit dem Querlüften (10-12 Std. täglich, Zeitpunkt je nach Witterung) begonnen werden, jedoch nicht eher.
- Bei Heizestrichen muss bei Einbau des Estrichs mit dem Aufheizen begonnen werden → siehe RAPID-FLOOR Aufheizprotokoll CA.
- Die Belegereife ist durch die Prüfung der Restfeuchte mit einem CM-Messgerät sicherzustellen → siehe RAPID-FLOOR CM-Messprotokoll CA.
- Die üblichen DIN/EN-Vorschriften sowie die gültigen ZDB-Merkblätter sind zu beachten.

### Verpackung:

- 3,0 kg Portionsbeutel
- 192 Beutel (24 Karton a 8 Btl.) pro Palette

### Lagerung:

- **unbegrenzt** lagerfähig (trocken, vor UV-Licht geschützt)

### Wichtige Hinweise:

- Die Herstellung des Estrichmörtels muss den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und unseren Verarbeitungsrichtlinien sowie den Anforderungen der DIN 18560 ‚Estriche im Bauwesen‘ sowie der DIN 13813 ‚Estrichmörtel‘ entsprechen.
  - Entsprechend der DIN 18560 ‚Estriche im Bauwesen‘ sind unter Würdigung der DIN 18202 ‚Toleranzen im Hochbau‘ die Estrichnenndicken einzuhalten.
  - Höhere Estrichnenndicken ( $\geq 45\text{mm}$ ) können das Erreichen der Belegereife verzögern.
  - Der Zuschlag muss ein Sand der Korngruppe 0/8 nach EN 12178, Feinanteile  $\leq 0,063\text{ mm}$  der Kategorie 1 von maximal 3%, sein. Die Sieblinie sollte stetig zwischen A8 und B8 liegen. So wird das beste Ergebnis bezüglich Trocknung und Festigkeiten erreicht.
  - Da wir die am Markt vorhandenen Bindemittel nicht dauernd überprüfen können, sollte nach 3-4 Tagen eine Benetzungsprobe vorgenommen werden, um die Offenporigkeit der Oberfläche zu prüfen.
  - Zu viel oder auch zu feiner Sand, sowie zu viel Wasser verzögern die Trocknung und verringern die Festigkeiten des Estrichs.
  - Bei evtl. Sedimentationsschichten und/ oder Sinterschichten sind diese durch geeignete Schleifmaßnahmen zu beseitigen, damit die Trocknungsphase nicht behindert wird.
  - Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von  $>80\%$  muss eine Zwangslüftung (z.B. durch einen Ventilator, Luftentfeuchter) erzeugt werden, da sich sonst die Austrocknungszeit des Estrich verlängern kann!
  - Andere Zusätze, außer RAPID-FLOOR PL, dürfen nicht beigemischt werden.
- \* Der von uns genannte CM-Wert bzgl. der Belegereife berücksichtigt das im Estrich gebundene Wasser, welches für die nachfolgende Belagsverlegung keine Bedeutung hat.

**Bitte beachten Sie dieses technische Merkblatt.  
In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere  
Herstellerinformationen einzuholen oder  
eine Probefläche anzulegen.**